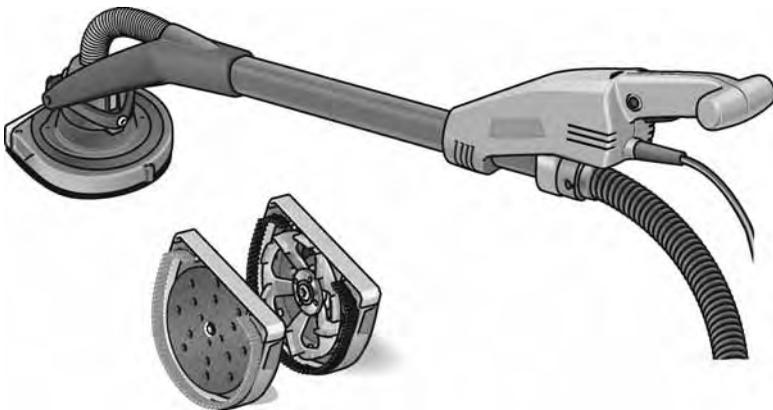
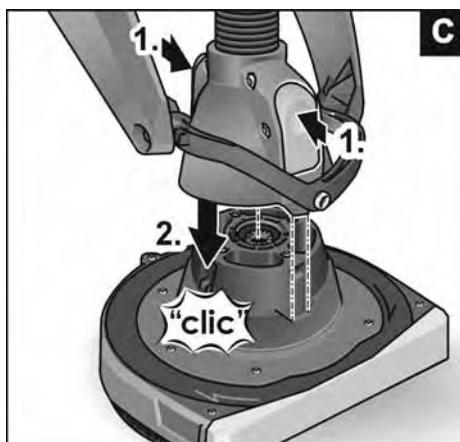
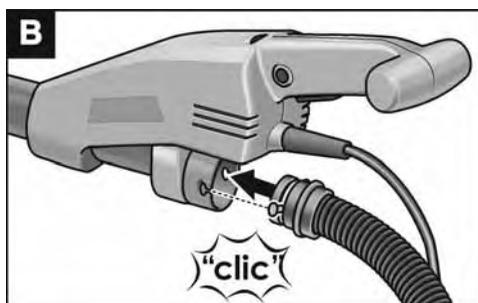
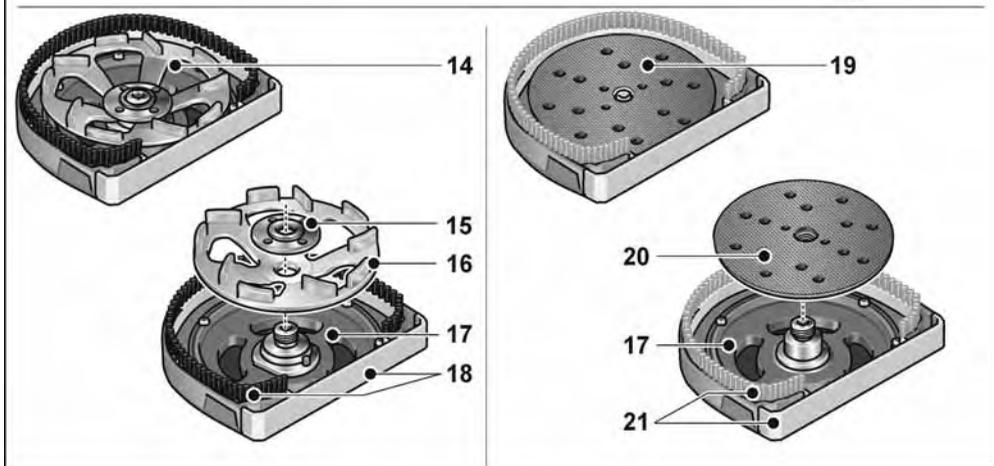
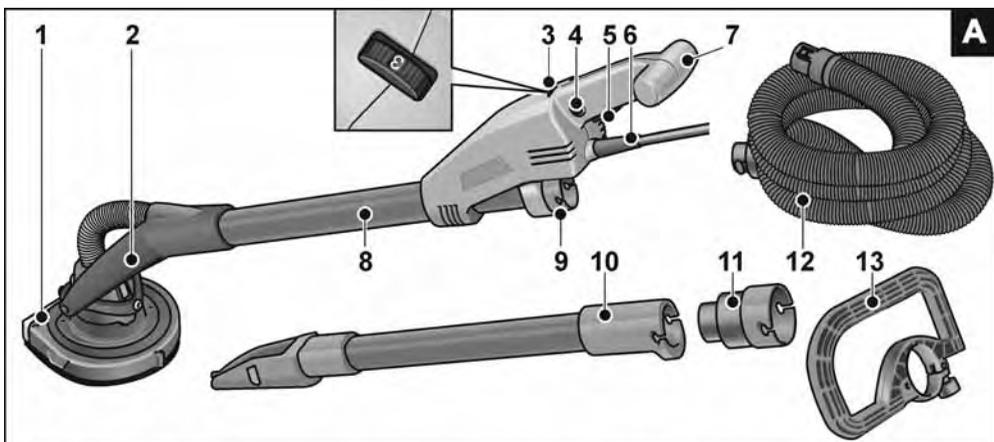
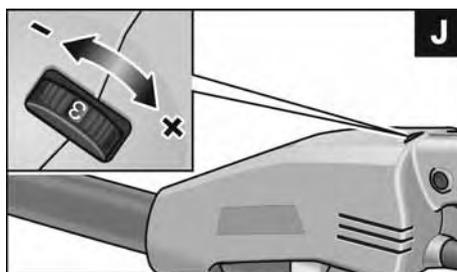
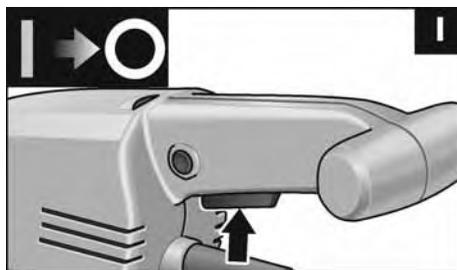
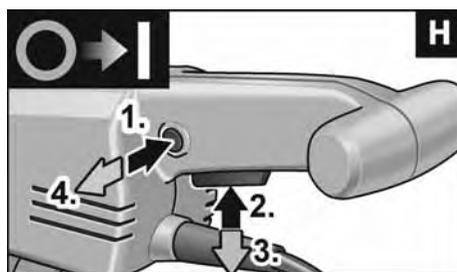
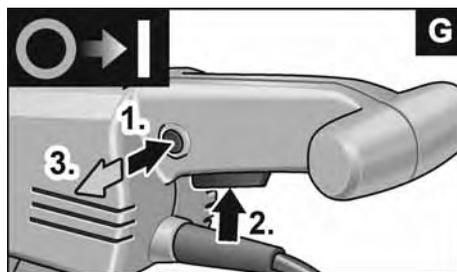
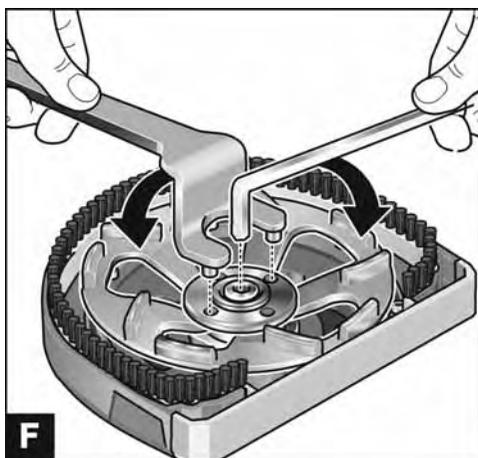
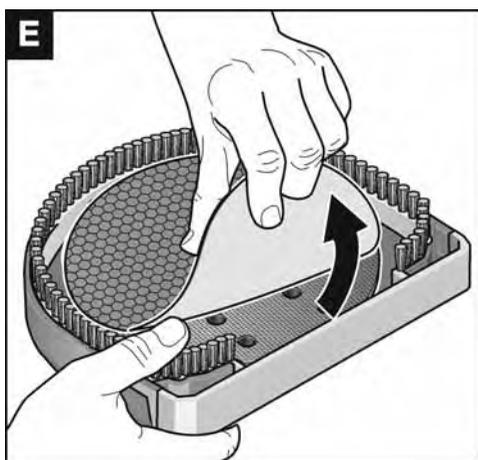
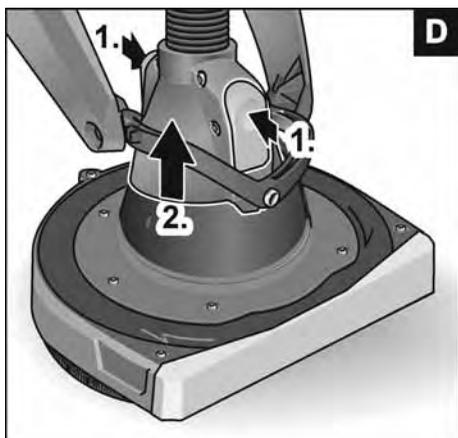


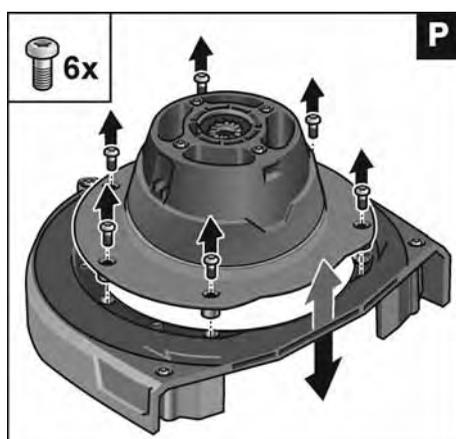
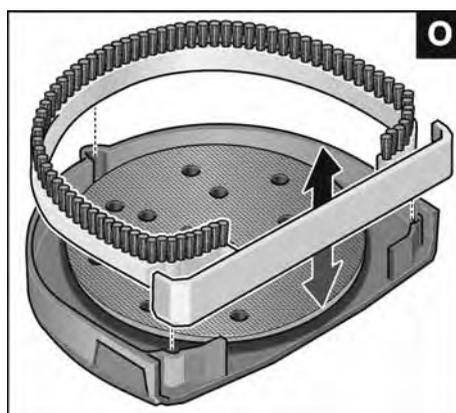
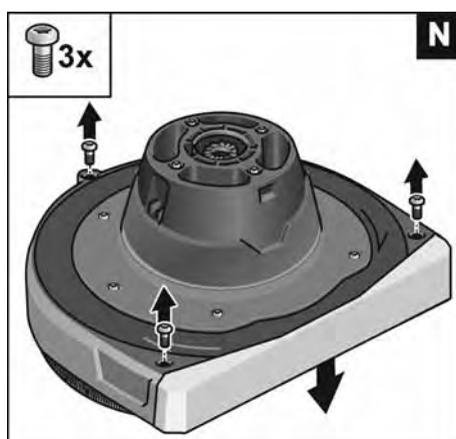
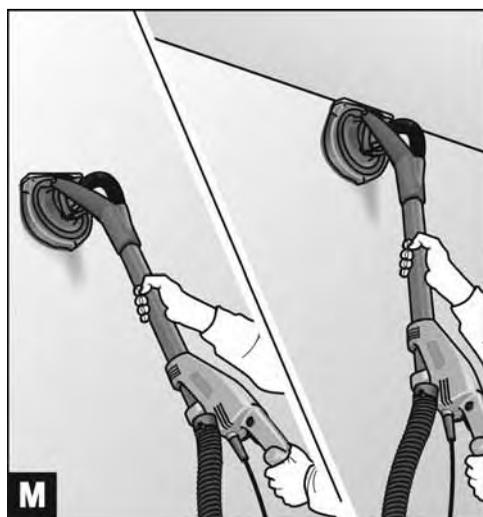
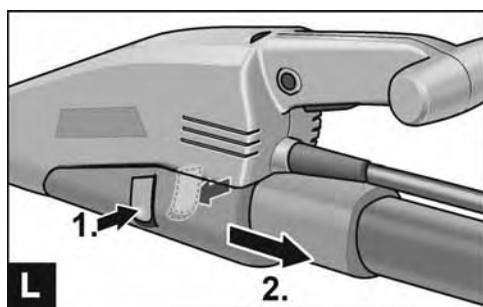
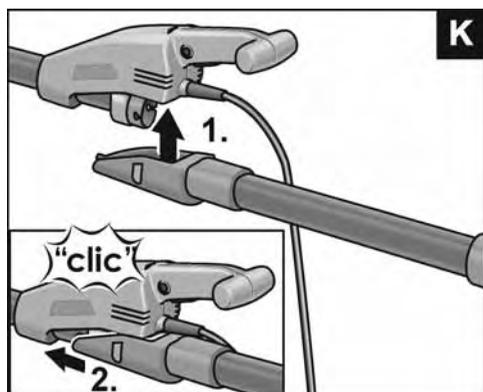
## ELEKTROWERKZEUGE

### GDE 10









Gerätetyp Machine type Type d'appareil Tipo di apparecchio Tipo de equipo Tipo do aparelho Machinetype Apparattyp Apparattyp Maskintyp Konetyyppi Τύπος συσκευής Cihaz tipi Typ urzędzenia Készülék típusa Typ nářadí Typ nářadia Tip aparata Vrsta orodja Tipul aparatului Тип на уреда Тип прибора Seadmeliüüp Įrankio tipas Ierīces modelis طراز الجهاز		Sanierungsschleifer Renovation sander Ponceuse murale Levigatrice per pareti Amoladora para pared Lixadeira de paredes Wandschuurmachine Vægsliber Veggsliperen Väggslip Seinähimakone Λειαντήρας τοίχου Duvar zımparası Szlifierka do ścian Falcsiszoló Bruska na stěny Bruska na steny Zidna brusilica Žirafa Maşină de şlefuit pereţi Шлифовъчен инструмент за стени Шлифовальная машина для стен Seinalihvija Sienu šlifuoklis Sienu slīpmašīna جلاخة الحوائط	
		DSH-R D150	DGH-R D150
P1	W	1010	
l	mm	1520	
m „EPTA Procedure 03/2014“	kg	4,35	
n <sub>0</sub>	1/min	1700-2500	5800-8700
n	1/min	2900	10000
	mm	M14	M18x1
Ø max.	mm	150	
L <sub>pA</sub>	db(A)	73,6	
L <sub>WA</sub>	dB(A)	84,6	
K	dB	3	
a <sub>h</sub>	m/s <sup>2</sup>	< 2,5	
K	m/s <sup>2</sup>	1,5	

## Verwendete Symbole



### WARNUNG!

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen.



### VORSICHT!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Verletzungen oder Sachschäden.



### HINWEIS

Bezeichnet Anwendungstipps und wichtige Informationen.

## Symbole am Gerät



Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen!



Augenschutz tragen!



Entsorgungshinweis für das Altgerät (siehe Seite 11)

## Zu Ihrer Sicherheit



### WARNUNG!

Vor Gebrauch des Elektrowerkzeuges lesen und danach handeln:

- die vorliegende Bedienungsanleitung,
- die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ zum Umgang mit Elektrowerkzeugen im beigelegten Heft (Schriften-Nr.: 315.915),
- die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.

Dieses Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seinem Gebrauch Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen. Das Elektrowerkzeug ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung,
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Die Sicherheit beeinträchtigende Störungen umgehend beseitigen.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Sanierungsschleifer GDE 10 ist bestimmt

- für den gewerblichen Einsatz in Industrie und Handwerk,
- zum trockenen Schleifen und Glätten von Beton, Putz, Estrich, Sandstein, Schamotte und Asphalt,
- zum Abschleifen von Anstrichen und Kleberresten auf Beton oder Estrich,
- zum Einsatz mit Diamantwerkzeugen, die von FLEX für dieses Gerät angeboten werden und für eine Drehzahl von mindestens 10000 U/min (DGH-RD 150) und 2900 U/min (BSH-RD 150) zugelassen sind.

Die Verwendung von Trenn-, Schrupp-, Fächerschleifscheiben oder Drahtbürsten ist nicht zulässig.

Bei Verwendung des Sanierungsschleifers GDE 10 ist ein Staubsauger der Klasse M anzuschließen.

## Sicherheitshinweise



### WARNUNG!

Lesen Sie alle mit dem Elektrowerkzeug gelieferten Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen. Fehler bei der Einhaltung der folgenden Warnhinweise können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

- Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Schleifer und Sandpapierschleifer. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten. Wenn Sie die folgenden Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.
- Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Sandpapierschleifen, Arbeiten mit Drahtbürsten und Polieren. Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- Einsatzwerkzeuge mit Gewindeeinsatz müssen genau auf das Gewinde der Schleifspindel passen. Bei Einsatzwerkzeugen, die mittels Flansch montiert werden, muss der Lochdurchmesser des Einsatzwerkzeugs zum Aufnahmedurchmesser des Flansches passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau am Elektrowerkzeug befestigt werden, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schlei- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lauten Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich.** Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

### Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs, wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt. Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.** Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben. Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

- **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw.** Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verkleben. Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verkleben. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

### Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen

- **Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Elektrowerkzeug zugelassenen Schleifkörper und die für diese Schleifkörper vorgesehene Schutzhaube.** Schleifkörper, die nicht für das Elektrowerkzeug vorgesehen sind, können nicht ausreichend abgeschirmt werden und sind unsicher.
- **Gekröpfte Schleifscheiben müssen so montiert werden, dass ihre Schleiffläche nicht über der Ebene des Schutzhaubenrandes hervorsteht.** Eine unsachgemäß montierte Schleifscheibe, die über die Ebene des Schutzhaubenrandes hinausragt, kann nicht ausreichend abgeschirmt werden.
- **Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson.** Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden.** Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Kraffeinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.** Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von den Flanschen für andere Schleifscheiben unterscheiden.
- **Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.** Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge sind nicht für die höheren Drehzahlen von kleineren Elektrowerkzeugen ausgelegt und können brechen.

### Besondere Sicherheitshinweise zum Sandpapier-schleifen

- **Benutzen Sie keine überdimensionierten Schleifblätter, sondern befolgen Sie die Herstellerangaben zur Schleifblattgröße.** Schleifblätter, die über den Schleifteller hinausragen, können Verletzungen verursachen sowie zum Blockieren, Zerreißen der Schleifblätter oder zum Rückschlag führen.

### Weitere Sicherheitshinweise

- **Nur für den Außenbereich zugelassene Verlängerungskabel verwenden.**
- **Das Abschleifen von Bleifarben wird nicht empfohlen.** Das Entfernen von Bleifarben sollte nur vom Fachmann unternommen werden.
- **Keine Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt werden (z. B. Asbest).** Schutzmaßnahmen treffen, wenn gesundheitsschädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können. Staubschutzmaske tragen. Absauganlagen verwenden.



### SACHSCHÄDEN!

Netzspannung und Spannungsangabe auf dem Typschild muss übereinstimmen.

## Geräusch und Vibration

### HINWEIS

Werte für den A-bewertete Geräuschpegel sowie die Schwingungsgesamtwerte der Tabelle auf Seite 6 entnehmen. Die Geräusch- und Schwingungswerte wurden entsprechend EN 60745 ermittelt.

### VORSICHT!

Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.

### HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs.

Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

### VORSICHT!

Bei einem Schalldruck über 85 dB(A) Gehörschutz tragen.

## Auf einen Blick (Bild A)

- 1 Schleifkopf  
mit Bürstenkranz
- 2 Kardanische Lagerung
- 3 Stellrad für Drehzahlvorwahl
- 4 Arretierungsknopf
- 5 Schalter
- 6 Netzkabel 5,0 m mit Netzstecker
- 7 Handgriff
- 8 Griffrohr
- 9 Anschlussstutzen 32 mm
- 10 Verlängerungsrohr (optional)
- 11 Adapter für Absaug Schlauch (optional)  
zum Anschluss von Elektrowerkzeugen mit herkömmlichen Anschlussstutzen
- 12 Absaug Schlauch
- 13 Bügelhandgriff (optional)
- 14 Schleifkopf DGH-R D150
- 15 Spannmutter
- 16 Diamant-Schleifteller

- 17 Schleifgehäuse
- 18 Bürstenkranz DGH-R D150
- 19 Schleifkopf DSH-R D150
- 20 Kletteller
- 21 Bürstenkranz DSH-R D150

## Gebrauchsanweisung

### WARNUNG!

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker ziehen.

### Vor der Inbetriebnahme

Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Absaugung anschließen (Bild B).

- Absaug Schlauch am Anschlussstutzen 32 mm anschließen.

### HINWEIS

Der Anschlussstutzen der GDE 10 ist eine Neuentwicklung. Sollen Elektrowerkzeuge mit herkömmlichen Anschlussstutzen mit dem Absaug Schlauch der GDE 10 verwendet werden, kann ein Adapter aus dem FLEX-Zubehörprogramm verwendet werden.

### Befestigen/Wechseln des Schleifkopfes (Bild C, D)

#### VORSICHT!

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug Netzstecker ziehen.

Zum Befestigen (Bild C):

- Die beiden Verriegelungen am Werkzeug-Wechselkopf drücken (1.).
- Werkzeug-Wechselkopf auf den Schleifkopf aufsetzen (2.).
- Überprüfen, dass die Verriegelungen in die Ausgangslage zurückgegangen sind.

Zum Wechseln (Bild D):

- Die beiden Verriegelungen am Werkzeug-Wechselkopf drücken (1.) und Schleifkopf abnehmen (2.).

### Einsatz einer Absauganlage

#### VORSICHT!

- Bei Verwendung des Sanierungsschleifers ist ein Staubsauger der Klasse M anzuschließen.
- Durch die Verwendung eines Staubsacks, der nicht für abgetragene Medium zugelassen ist, kann sich die Menge von Staubpartikeln in der Luft am Arbeitsplatz erhöhen. Über längere Zeit können hohe Konzentrationen von Staub in der Luft zu einer Schädigung des menschlichen Atmungssystems führen.

- Den Sonderstaubsack für den entstehenden Staub in Ihren Staubsauger gemäß den Hinweisen einsetzen, die mit dem Staubsauger geliefert werden.
- Absaug Schlauch an der Absauganlage anschließen. Bedienungsanleitung der Absauganlage beachten! Befestigung kontrollieren! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen.

### HINWEIS

Sollte Ihr Staubsauger einen speziellen Anschlussstutzen benötigen, kann der Clip-Anschluss entfernt und ein passender Adapter aus dem FLEX-Zubehörprogramm gewählt werden.

## Befestigen und Wechseln der Schleifmittel

### **WARNUNG!**

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug Netzstecker ziehen.

#### DSH-R D150 (Bild E)

- Verschlissenes Schleifblatt vom Kletteller abziehen.
- Schleifblatt zentriert auf den Kletteller auflegen und andrücken.
- Probelauf durchführen, um die zentrische Einspannung der Schleifmittel zu prüfen.

### **VORSICHT!**

Den Kletteller niemals als Schleifmittel verwenden. Den Sanierungsschleifer niemals ohne Schleifblatt verwenden, um starke Beschädigung der Arbeitsfläche zu vermeiden!

#### DPH-R D150 (Bild F)

- Spannmutter durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Diamant-Schleifteller auflegen/wechseln.
- Spannmutter befestigen.

## Ein- und Ausschalten

### Kurzzeitbetrieb ohne Einrasten (Bild G)

- Erst Einschaltsperrtaste drücken. Dann den Schalter drücken und festhalten. Einschaltsperrtaste loslassen.
- Zum Ausschalten Schalter loslassen.

### Dauerbetrieb mit Einrasten (Bild H)

- Erst Einschaltsperrtaste, dann den Schalter drücken und festhalten.
- Zum Einrasten Arretierungsknopf gedrückt halten und Schalter loslassen. Einschaltsperrtaste loslassen.

### Bild I

- Zum Ausschalten Schalter kurz drücken.

### **VORSICHT!**

Nach einem Stromausfall läuft das eingeschaltete Gerät nicht wieder an.

### Drehzahlvorbereitung (Bild J)

Zum Einstellen der Arbeitsdrehzahl das Stellrad auf den gewünschten Wert stellen.

### Verlängerung (optional) verwenden (Bild K, L)

Für den Sanierungsschleifer GDE 10 ist ein Verlängerungsrohr erhältlich. Mit dem Verlängerungsrohr kann die Reichweite beim Arbeiten mit dem Sanierungsschleifer vergrößert werden.

- Verlängerungsrohr von unten an das Gehäuse des Sanierungsschleifers ansetzen (1.) und bis zum Einrasten nach vorn schieben (2.).
- Zum Abnehmen die beiden Rasten eindrücken (1.) und Verlängerungsrohr abnehmen (2.).

### Bügelhandgriff (optional) verwenden

Zur Stabilisierung der Arbeitsposition kann am Griffrohr der Bügelhandgriff montiert werden. Die Montageposition kann individuell festgelegt werden.

### Adapter für Absaug Schlauch (optional) verwenden

Der Adapter kann für den Anschluss von Absaugschläuchen unterschiedlicher Abmessungen verwendet werden.

## Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug (Bild M)

### **VORSICHT!**

Das Elektrowerkzeug mit beiden Händen festhalten! Eine Hand muss beim Arbeiten immer am Handgriff mit Schalter sein. Die Hände sollten nicht in den Bereich des Schleifkopfs kommen. Dadurch könnte eine Hand eingeklemmt werden, da der Schleifkopf in verschiedenen Richtungen schwenkt.

1. Schleifmittel befestigen.
2. Absauganlage anschließen.
3. Netzstecker einstecken.
4. Benötigte Drehzahl einstellen.
5. Absauganlage einschalten.
6. Den Sanierungsschleifer mit beiden Händen halten. So kann die für die Anwendung bestmögliche Kombination von Reichweite und Hebelkraft erreicht werden.
7. Gerät einschalten.
8. Den Sanierungsschleifer leicht gegen die Arbeitsfläche drücken (der Druck sollte gerade stark genug sein, um zu gewährleisten, dass der Schleifkopf bündig mit der Arbeitsfläche ist).
9. Den Druck erhöhen, um das Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt zu bringen. Dabei den Schleifer mit überlappenden Bewegungen schwenken, um die Oberfläche bis zur gewünschten Feinheit zu glätten.

### **VORSICHT!**

Die rotierenden Teile am DSH-R D150-Schleifkopf dürfen nicht mit scharfen herausragenden Gegenständen (z. B. Nägeln, Schrauben, elektrischen Kästen) in Kontakt kommen. Durch solchen Kontakt mit herausragenden Gegenständen kann der Kletteller beschädigt werden.

Bei Beschädigungen oder starker Abnutzung des Klettellers kann dieser ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“).

## Arbeitshinweise

### Bürstenkranz

Ein bürstenartiger Kranz umringt den Schleifkopf. Dieser Kranz erfüllt zwei Funktionen:

- Da der Kranz über die Oberfläche der Schleifplatte hinausragt, kommt er zuerst mit der Arbeitsfläche in Kontakt. Dadurch wird der Schleifkopf parallel zur Arbeitsfläche gebracht, bevor das Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt kommt. So wird eine sichelförmige Vertiefung durch den Schleifscheibenrand vermieden.
- Der Kranz dient auch dazu, den Staub zurückzuhalten, bis er vom Staubsauger abgesaugt wird.

Wenn der Bürstenkranz beschädigt wird oder übermäßige Abnutzung zeigt, sollte er ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“). Ersatz-Bürstenkränze sind bei jedem FLEX-Kundendienstzentrum erhältlich.

### Schleifen mit dem Sanierungsschleifer

Der Sanierungsschleifer besitzt einen einzigartigen Schwenkopf. Da dieser Kopf in verschiedene Richtungen schwenken kann, kann sich die Schleifkopf der Arbeitsfläche anpassen. Dadurch kann der Benutzer die oberen, mittleren und unteren Wandbereiche bzw. Deckenfugen abschleifen, ohne seine Stellung ändern zu müssen.

Der Druck beim Arbeiten auf den Schleifkopf sollte nur so stark sein, um das Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt zu halten. Überhöhter Druck kann zu einem unangenehmen spiralförmigen Kratzmuster sowie zu Unebenheiten der Arbeitsfläche führen.

Den Schleifer stets bewegen, während die Schleifplatte mit der Arbeitsfläche in Kontakt ist. Dabei sollten die Bewegungen gleichmäßig und breiflächig sein.

Wenn der Schleifer auf der Arbeitsfläche angehalten wird oder wenn der Schleifer ungleichmäßig bewegt wird, kann es zu einem unangenehmen spiralförmigen Kratzmuster sowie zu Unebenheiten der Arbeitsfläche kommen.

### HINWEIS

*Der Sanierungsschleifer hat eine Überlastabschaltung zum Schutz des Gerätes.*

*Bei zu starker Belastung schaltet das Gerät ab und läuft sofort wieder an.*

### VORSICHT!

*In Extremfällen, bei denen der Schleifkopf schlagartig gestoppt wird, ist zusätzlich eine Kupplung verbaut.*

*Beim Auslösen dieser ist die Maschine sofort abzuschalten.*

## Wartung und Pflege

### WARNUNG!

*Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug Netzstecker ziehen.*

### Reinigung

### WARNUNG!

*Kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel verwenden.*

- Gehäuseinnenraum mit Motor regelmäßig mit trockener Druckluft ausblasen.
- Schleifkopf und kardanische Lagerung mit trockener Druckluft ausblasen.

### Austausch von Klett- oder Stützteller

- Den 5 mm Innensechskant in die Welle stecken.
- Den Stirnlochschlüssel im Stützteller platzieren.
- Durch Drehen des Klettellers gegen den Uhrzeigersinn diesen lösen und abschrauben.
- Kletteller in umgekehrter Reihenfolge montieren.

### Austausch des Bürstenkranzes (Bild N, O)

- Den Schleifkopf demontieren (siehe Abschnitt „Befestigen/Wechseln des Schleifkopfes (BILD C, D)“).
- Die drei Halteschrauben lösen.
- Den Kranz aus dem Gehäuse herausnehmen.
- Einen neuen Bürstenkranz in das Gehäuse einsetzen und die Halteschrauben einschrauben.
- Schleifkopf in umgekehrter Reihenfolge montieren.

### Austausch des Schleifgehäuses (Bild P)

- Schleifkopf vom Gerät abnehmen.
- Werkzeug demontieren.
- Schrauben lösen.
- Schleifgehäuse abnehmen.
- Neues Schleifgehäuse aufsetzen und mit den Schrauben festziehen.

## Reparaturen

Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.

### HINWEIS

*Die Schrauben am Gehäuse während der Garantiezeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Garantieverpflichtungen des Herstellers.*

## Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen.

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: [www.flex-tools.com](http://www.flex-tools.com)

## Entsorgungshinweise

### WARNUNG!

*Ausgediente Elektrowerkzeuge vor der Entsorgung unbrauchbar machen:*

- netzbetriebene Elektrowerkzeuge durch Entfernen des Netzkabels,
- akkubetriebene Elektrowerkzeuge durch Entfernen des Akkus.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäss Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



### Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung.

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

### HINWEIS

*Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!*

## CE-Konformität

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das auf Seite 6 beschriebene Produkt mit folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU, 2006/42/EG und 2011/65/EU.

Verantwortlich für technische Unterlagen:

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D  
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

*i.v. Peter Lameli Klaus Peter Weiper*

Peter Lameli  
Technical Head

Klaus Peter Weiper  
Head of Quality  
Department (QD)

15.12.2020

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH

Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

## Haftungsausschluss

Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden und entgangenen Gewinn durch Unterbrechung des Geschäftsbetriebes, die durch das Produkt oder die nicht mögliche Verwendung des Produktes verursacht wurden.

Der Hersteller und sein Vertreter haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder in Verbindung mit Produkten anderer Hersteller verursacht wurden.

## Symbols used in this manual

### **WARNING!**

Denotes impending danger.  
Non-observance of this warning may result in death or extremely severe injuries.

### **CAUTION!**

Denotes a possibly dangerous situation.  
Non-observance of this warning may result in slight injury or damage to property.

### **NOTE**

Denotes application tips and important information.

## Symbols on the power tool



Before switching on the power tool, read the operating manual!



Wear goggles!



Disposal information for the old machine (see page 16)

## For your safety

### **WARNING!**

Before using the power tool, please read and follow:

- these operating instructions,
- the “General safety instructions” on the handling of power tools in the enclosed booklet (leaflet-no.: 315.915),
- the currently valid site rules and the regulations for the prevention of accidents.

This power tool is state of the art and has been constructed in accordance with the acknowledged safety regulations. Nevertheless, when in use, the power tool may be a danger to life and limb of the user or a third party, or the power tool or other property may be damaged. The power tool may be operated only if it is

- as intended,
- in perfect working order.

Faults which impair safety must be repaired immediately.

### Intended use

The renovation sander GDE 10 is designed

- for commercial use in industry and trade,
- for dry sanding and smooth finishing concrete, plaster, screed, sandstone, fireclay and tarmac
- for sanding off paint and adhesive residue on concrete or screed
- for use with diamond tools that are offered by FLEX for this power tool and are authorised to run at a speed of at least 10,000 rpm (DGH-RD 150) and 2900 rpm (BSH-RD 150).

It is not permitted to use cutting-off wheels, roughing wheels, fan-like grinding wheels or wire brushes.

Connect a class M dust extractor when using the renovation sander GDE 10.

## Safety instructions

### **WARNING!**

Read all safety warnings and all instructions. Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injuries. Save all warnings and instructions for future reference.

- This power tool is intended to function as a grinder and sander. Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.  
Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.
- This power tool is not suitable for use with wire brushes and cutting discs. Operations for which the power tool was not designed may create a hazard and cause personal injury.
- Do not use accessories which are not specifically designed and recommended by the tool manufacturer. Just because the accessory can be attached to your power tool, it does not assure safe operation.
- The rated speed of the accessory must be at least equal to the maximum speed marked on the power tool. Accessories running faster than their rated speed can break and fly apart.
- The outside diameter and the thickness of your accessory must be within the capacity rating of your power tool. Incorrectly sized accessories cannot be adequately guarded or controlled.
- Threaded mounting of accessories must match the grinder spindle thread. For accessories mounted by flanges, the arbour hole of the accessory must fit the locating diameter of the flange. Accessories that do not match the mounting hardware of the power tool will run out of balance, vibrate excessively and may cause loss of control.
- Do not use a damaged accessory. Before each use inspect the accessory such as abrasive wheels for chips and cracks, backing pad for cracks, tear or excess wear, wire brush for loose or cracked wires. If power tool or accessory is dropped, inspect for damage or install an undamaged accessory. After inspecting and installing an accessory, position yourself and bystanders away from the plane of the rotating accessory and run the power tool at maximum no-load speed for one minute. Damaged accessories will normally break apart during this test time.
- Wear personal protective equipment. Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and workshop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments. The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.
- Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment. Fragments of workpiece or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.
- Hold the power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord. Cutting accessory contacting a “live” wire may make exposed metal parts of the power tool “live” and could give the operator an electric shock.
- Position the cord clear of the spinning accessory. If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning accessory.
- Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop. The spinning accessory may grab the surface and pull the power tool out of your control.

- **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.
- **Regularly clean the power tool's air vents.** The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.
- **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.
- **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

### Kickback and Related Warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel, backing pad, brush or any other accessory. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating accessory which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the accessory's rotation at the point of the binding.

For example, if an abrasive wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching. Abrasive wheels may also break under these conditions.

Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- **Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces.** Always use auxiliary handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up. The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.
- **Never place your hand near the rotating accessory.** Accessory may kickback over your hand.
- **Do not position your body in the area where power tool will move if kickback occurs.** Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.
- **Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.** Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.
- **Do not attach a saw chain woodcarving blade or toothed saw blade.** Such blades create frequent kickback and loss of control.

### Special safety instructions for grinding

- **Use only wheel types that are recommended for your power tool and the specific guard designed for the selected wheel.** Wheels for which the power tool was not designed cannot be adequately guarded and are unsafe.
- **The grinding surface of centre depressed wheels must be mounted below the plane of the guard lip.** An improperly mounted wheel that projects through the plane of the guard lip cannot be adequately protected.
- **The guard must be attached securely to the electric power tool and adjusted to ensure maximum safety, i.e. the smallest possible part of the sanding tool is exposed to the operator.** The guard should protect the operator from fragments and accidental contact with the sanding tool.
- **Wheels must be used only for recommended applications.** For example: do not grind with the side of cut-off wheel. Abrasive cut-off wheels are intended for peripheral grinding; side forces applied to these wheels may cause them to shatter.

- **Always use undamaged wheel flanges that are of correct size and shape for your selected wheel.** Proper wheel flanges support the wheel thus reducing the possibility of wheel breakage. Flanges for cut-off wheels may be different from grinding wheel flanges.
- **Do not use worn down wheels from larger power tools.** Wheel intended for larger power tool is not suitable for the higher speed of a smaller tool and may burst.

### Special safety instructions for sanding

- **Do not use excessively oversized sanding disc paper.** Follow manufacturers recommendations, when selecting sanding paper. Larger sanding paper extending beyond the sanding pad presents a laceration hazard and may cause snagging, tearing of the disc or kickback.

### Additional safety instructions

- Use only extension cables permitted for outdoor use.
  - It is not recommended to sand lead paint. Lead paint should be removed by a specialist only.
  - Do not work on materials which release hazardous substances (e.g. asbestos). Take precautions if hazardous, combustible or explosive dust is likely to occur. Wear protective dust mask.
- Use dust extraction system.



### Damage to property!

*The mains voltage and the voltage specifications on the rating plate must correspond.*

## Noise and vibration



### NOTE

*Values for the A-weighted sound pressure level and for the total vibration values can be found in the table on page 6. The noise and vibration values have been determined in accordance with EN 60745.*



### CAUTION!

*The indicated measurements refer to new power tools. Daily use causes the noise and vibration values to change.*



### NOTE

The vibration emission level given in this information sheet has been measured in accordance with a standardised test given in EN 60745 and may be used to compare one tool with another. It may be used for a preliminary assessment of exposure. The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period.

However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly decrease the exposure level over the total working period.

Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration such as: maintain the tool and the accessories, keep the hands warm, organisation of work patterns.



### CAUTION!

*Wear ear protection at a sound pressure above 85 dB(A).*

## Overview (Figure A)

- 1 Sanding head  
with brush ring
- 2 Gimbal bearings
- 3 Dial for preselecting the speed
- 4 Locking button
- 5 Switch
- 6 Filter cover
- 7 Slot for battery
- 8 32 mm connection
- 9 Flex Li-ion battery
- 10 Release button for battery
- 11 State of charge indicator  
for connection of electric power tools using conventional  
connection piece
- 12 Suction hose
- 13 Bail handle (optional)
- 14 Sanding head DGH-R D150
- 15 Clamp nut
- 16 Diamond sanding plate
- 17 Sanding housing
- 18 Brush ring DGH-R D150
- 19 Sanding head DSH-R D150
- 20 Velcro pad
- 21 Brush ring DSH-R D150

## Instructions for use

### **WARNING!**

Before performing any work on the electric power tool, pull out the mains plug.

### Before switching on the power tool

Unpack the power tool and accessories and check that no parts are missing. Connect extractor if available (Figure B).

- Connect extraction hose to the 32 mm connector.

### **NOTE**

The connection piece of the **GDE 10** is a new development. If electric power tools are used with conventional connection pieces together with the extraction hose of the **GDE 10**, an adapter from the **FLEX** accessories programme can be used.

### Attaching/changing the sanding head (Figure C, D)

#### **WARNING!**

Before performing any work on the electric power tool, pull out the mains plug.

To attach (Figure C):

- Press the two locks on the tool change head (1).
- Put the tool change head on the sanding head (2).
- Check that the locking mechanisms have returned to the home position.

To change (Figure D):

- Press the two locks on the tool change head (1.) and remove sanding head (2.).

## Using a dust extraction system

### **CAUTION!**

- Connect a class M dust extractor when using the renovation sander.
- Using a dust bag that is not suitable for the specific dust generated by sanding can cause an increase in the amount of dust particles in the air around the workplace. Over a prolonged period high concentrations of dust in the air may damage the human respiratory system.
- Insert the special dust bag - for the dust generated by sanding - in your power tool according to the instructions supplied with the dust extractor.
- Connect extraction hose to the dust extraction system. Follow the operating instructions for the dust extraction system! Check the attachment! If required, use an appropriate adapter.

### **NOTE**

If your dust extractor requires a special connector, the clip-on connection can be removed and a matching adapter selected from the **FLEX** accessories range.

## Attaching and changing the sanding tools

### **WARNING!**

Before performing any work on the electric power tool, pull out the mains plug.

### DSH-R D150 (Figure E)

- Remove worn sanding tool from the Velcro pad.
- Place the sanding sheet in the centre of the Velcro pad and press on.
- Conduct a test run to check that the sanding tool is clamped in the centre.

### **CAUTION!**

Never use the Velcro pad as a sanding tool. Never use the renovation sander without the sanding sheet, otherwise the work surface will be seriously damaged!

### DGH-R D150 (Figure F)

- Loosen clamping nut by turning it anti-clockwise.
- Attach/change diamond sanding pad.
- Tighten the clamp nut.

## Switch on and off

### Brief operation without engaged switch rocker (Figure G)

- First press the starting lockout. Then press and hold down the switch. Release switch interlock.
- To switch off, release the switch.

### Continuous operation with engaged switch rocker (Figure H)

- First press and hold down the starting lockout and then the switch.
- To lock into position, hold down the locking button and release the switch. Release switch interlock.

### Figure I

- To switch off, briefly press and release the switch.

### **CAUTION!**

Following a power failure, the switched on power tool does not restart.

### Preselecting the speed (Figure J)

To set the operating speed, move the dial to the required value.

### Using extension (optional) (Figure K, L)

An extension tube is available for renovation sander GDE 10. The extension tube can be used to increase the range when working with the wall sander.

- Attach extension tube from below to the housing of the wall sander (1.) and push it forwards until it engages (2.).
- To remove, press in both catches (1.) and remove extension tube (2.).

### Using bar-type handle (optional)

To stabilise the working position, it is possible to mount a bar-type handle on the handle tube. The mounting position can be determined individually.

### Using adapter for suction hose (optional)

The adapter can be used for connecting suction hoses of different dimensions.

### Working with the power tool (Figure M)

#### CAUTION!

*Hold the electric power tool with both hands! When working, always have one hand on the handle – even when working with attached extension. Keep your hands away from the sanding head.*

*Otherwise, your hand could become caught, as the sanding head swivels in different directions.*

1. Attach sanding tool.
2. Connect dust extraction system.
3. Insert mains plug.
4. Set required speed.
5. Switch on dust extraction system.
6. Hold the renovation sander with both hands. This provides the best possible combination of range and leverage for the application.
7. Switch on the device.
8. Press the wall sander gently against the work surface (the pressure should be just enough to ensure that the sanding head is flush with the work surface).
9. Increase pressure to bring the abrasive into contact with the working surface. In doing so, swing the sander in overlapping movements to smooth the surface to the required fineness.

#### CAUTION!

*The rotating parts of the DSH-R D150 sanding head must not come into contact with sharp projecting objects (e.g. nails, screws, junction boxes). The Velcro pad may be damaged if it comes into contact with projecting objects.*

*The Velcro pad can be replaced if it is damaged or severely abraded (see section entitled "Maintenance and care").*

## Operating instructions

### Brush ring

A brush-type ring surrounds the sanding head. This ring has two functions:

- As the ring projects above the surface of the sanding plate, it is the ring which comes into contact with the work surface first. As a result, the sanding head is brought parallel to the work surface before the sanding tool comes into contact with the work surface.  
This avoids a sickle-shaped depression caused by the edge of the sanding disc.
- The ring also retains the dust until it is extracted by the dust extractor.

If the brush ring is damaged or shows excessive wear, it should be replaced (see section entitled "Maintenance and care"). Replacement brush rings are available from any FLEX customer service centre.

### Sanding in dry construction

The renovation sander features a unique swivel head. As this head can swivel in different directions, the sanding head can be adjusted to the work surface. As a result, the user can sand the upper, middle and lower wall areas or ceiling profiles without having to change his position.

When working, apply only as much pressure on the sanding head as is required to keep the abrasive in contact with the work surface. Excessive pressure may result in a disagreeable spiral pattern of scratches and an uneven work surface.

Move the sander constantly while the sanding plate is in contact with the work surface. In doing so, ensure that you move the sander evenly and over a wide area.

If you stop the sander on the work surface or move the sander unevenly, this may result in a disagreeable spiral pattern of scratches and an uneven work surface.

#### NOTE

*The renovation sander has an overload cutout switch for protection of the device.*

*If the load is too great, the device switches off and immediately restarts.*

#### CAUTION!

*In extreme cases in which the sanding head is stopped abruptly, a coupling is installed in addition.*

*When this is triggered, the machine must be switched off immediately.*

## Maintenance and care

#### WARNING!

*Before performing any work on the electric power tool, pull out the mains plug.*

### Cleaning

#### WARNING!

*Do not use water or liquid detergents.*

- Regularly blow out the housing interior and motor with dry compressed air.
- Regularly clean the filter cover.
- Remove filter cover and blow it out with dry compressed air.

### Replacing Velcro or backing pad

- Insert the 5 mm hex in the shaft.
- Position the pin wrench in the support plate.
- Turn the Velcro plate in anticlockwise direction to release and unscrew.
- Mount the Velcro plate in the reverse order of removal.

### Replacing the brush ring (Figure N, O)

- Remove the sanding head (see section "Attaching/changing the sanding head (Figure C, D)").
- Loosen the three retaining screws.
- Take the ring out of the housing.
- Insert a new brush ring into the housing and screw in the retaining screws.
- Mount the sanding head in the reserve order of removal.

## Replacing the sanding housing (Figure P)

- Remove sanding head from device.
- Remove tool.
- Loosen screws.
- Remove sanding housing.
- Install new sanding housing and secure using the screws.

## Repairs

Repairs may be carried out by an authorised customer service centre only.

### NOTE

*During the warranty period do not loosen the screws on the housing. Non-compliance will deem the guarantee obligations of the manufacturer null and void.*

## Spare parts and accessories

Other accessories, in particular insertion tools, can be found in the manufacturer's catalogues.

Exploded drawings and spare-part lists can be found on our homepage: [www.flex-tools.com](http://www.flex-tools.com)

## Disposal information

### WARNING!

*Render redundant power tools unusable:*

- *mains operated power tool by removing the power cord,*
- *battery operated power tool by removing the battery.*

 EU countries only

Do not throw electric power tools into the household waste!

In accordance with the European Directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment and transposition into national law used electric power tools must be collected separately and recycled in an environmentally friendly manner.



**Raw material recovery instead of waste disposal.**

Device, accessories and packaging should be recycled in an environmentally friendly manner. Plastic parts are identified for recycling according to material type.

### NOTE

*Please ask your dealer about disposal options!*

## CE-Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that the product described on page 6 conforms to the following standards or normative documents:

EN 60745 in accordance with the regulations of the directives 2014/30/EU, 2006/42/EC, and 2011/65/EU.

Responsible for technical documents:

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, R & D  
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr



Peter Lameli  
Technical Head

Klaus Peter Weinper  
Head of Quality  
Department (QD)

15.12.2020

FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH  
Bahnhofstrasse 15, D-71711 Steinheim/Murr

## Exemption from liability

The manufacturer and his representative are not liable for any damage and lost profit due to interruption in business caused by the product or by an unusable product.

The manufacturer and his representative are not liable for any damage which was caused by improper use of the power tool or by use of the power tool with products from other manufacturers.